

A.W. P. Kettless

VORLAGENBUCH
MÖBEL & MEHR

100 handgearbeitete Holzprojekte
für Haus, Garten und Freizeit



Verlag Th. Schäfer im Vincentz Network

Vorwort

Als ich dieses Buch verfaßte, stellte ich mir selbst die Aufgabe, daß es Handwerkslehrern an Berufsschulen und Schulen der Erwachsenenbildung, ihren Schülern und allen anderen, die sich für das Holzhandwerk interessieren, nützlich sein sollte.

Die Entwürfe sind soweit möglich aufeinander aufbauend angeordnet. Sie führen in die Grundlagen der Werkzeugverwendung und in elementare Handwerkstechniken ein. Dort wo es notwendig erscheint, sind auch ausführliche Konstruktionsdetails dargestellt. Ein angehender Holzhandwerker wird bereits durch das Fertigen einfacher, aber greifbarer Gegenstände sehr viel lernen, darüber hinaus eignet er sich Kenntnisse an über Werkstoffe und Arbeitsverfahren, die dabei verwendet werden. Die Zeichnungen beinhalten genügend Informationen, um im Entwurfs- und Zeichenunterricht verwendet werden zu können.

Die Entwürfe sollen als Grundlage dienen, von der ausgehend sich eine Vielzahl unterschiedlicher Werkstücke entwickeln lassen. Die Schüler sollen dazu angeregt werden, den Grundentwurf eigenhändig schöpferisch weiterzuentwickeln. Das Buch informiert über eine Vielzahl verschiedener Aspekte des Holzhandwerks, unter anderem über Möbel- und Stuhlbau, Innenausbau und Holzverbindungen, die Herstellung von Vorrichtungen und den Bootsbau. Wo es notwendig ist, werden auch das Schnitzen, das Furnieren, das Dampfbiegen und die Verwendung von neu entwickelten Holzwerkstoffen behandelt.

Dieses Buch richtet sich an die, die als Holzhandwerker tätig sind, sei es als selbständige Handwerker oder als Schüler oder Auszubildende; wenn es diesen dabei hilft, Holz sinnvoll und sachgerecht zu verwenden, dann hat sich die Arbeit, die bei seiner Vorbereitung geleistet wurde, mehr als gelohnt.

Mein aufrichtiger Dank gilt E. F. Marshall, dem Direktor des Shoreditch Training College, für die Erlaubnis, dessen Einrichtungen zu verwenden. Er gilt auch Herrn R. A. Williams, dem stellvertretenden Direktor und Leiter der Abteilung für Handwerk, für seinen freundlichen Rat. Darüber hinaus bin ich auch meinem Kollegen, Herrn W. E. Sawdy, zu großem Dank verpflichtet, weil er seine Zeit und Erfahrung darauf verwendete, das Manuskript dieses Buches Korrektur zu lesen.

Alonzo W. P. Kettless, Surrey 1963

Inhalt

8 Werkzeuggrundausrüstung

10 Bleistifthalter

12 Stechbeitelhalter

14 Spatenreiniger

16 Stiftablage

18 Blumenständer

20 Toastständer

22 Platzdeckenhalter

24 Briefständer

26 Teekannenuntersetzer

28 Einfaches Wandregal

30 Kleines Tablett

32 Käsebrett

34 Kerzenständer

36 Bogenförmige Kerzenständer

38 Buchstützen

40 Tischlampe

42 Ständer für Handarbeitsbeutel

44 Tablett

46 Kleinteilemagazin

48 Kasten für Angelzubehör

50 Buchständer

52 Das Schärfen

54 Oberflächenbehandlung

55 Ein kleiner Tisch

58 Ein Badezimmerhocker

60 Buchstützen

62 Schuhputzkasten

64 Ein Klappstisch

66 Kleine Schachtel

68 Zweite kleine Schachtel

70 Kleiner Eßtisch

72 Nachttisch

74 Bücherregal

76 Eine Handarbeitstruhe

79 Beistelltisch

82 Eine kleine Arbeitstruhe

85 Küchengeräte aus Holz

88 Kleines Tablett mit Fliesen

90 Servierzange

91 Salatbesteck

92 Ein kleiner Gartenstuhl

95 Tisch mit Fliesen

98 Ein kleiner Couchtisch

101 Ein Servierwagen

104 Schreibkommode zum Aufhängen

107 Sekretär mit Bücherregal

110 Möbelbau

112 Kombierter Schreib- und Schminktisch

115 Kombierter Schreib- und Zeichentisch

118 Wäschetruhe

123 Eine Truhe

126 Ein Hängeschrank

130 Ein kleines Bücherregal mit Schubladen

134 Eine Sitzbank mit Regal

139 Ein Beistelltisch

144 Schubladenkonstruktion

147 Ein Eßstuhl

150 Ein anderer Eßstuhl

155 Ein Sessel

158 Das Drechseln

161 Das Furnieren

164 Das Herstellen von Laminaten
und Bugholz

166 Eine Wandleuchte

168 Ein ovales Tablett

170 Ein Tisch mit laminierten Beinen

173 Das Anbringen von Scharnieren
und Schlössern

176 Werkzeuge und Geräte aus der
eigenen Werkstatt

178 Ein Gartentisch

181 Ein Blumenständer

184 Eine kleine Bank

187 Ein Klapptisch

190 Ein Gartentor

193 Eine Trittleiter

196 Eine Kommode mit Klapptisch

201 Ein kleiner Werkstattschuppen

206 Eine Tür aus gespundeten Brettern
mit Blindfries

208 Fenster und Fensterrahmen

212 Modellbau

216 Regalstütze

218 Tür- oder Schubladengriff

220 Türklopfer

222 Bootshaken

224 Längsholzverbindungen

226 Kanupaddel

228 Der Mastbau

230 Der Bootsbau

232 Bootskonstruktionen

234 Das Anreißen des Bootsrumpfes

237 Stichwortverzeichnis

Stechbeitelhalter

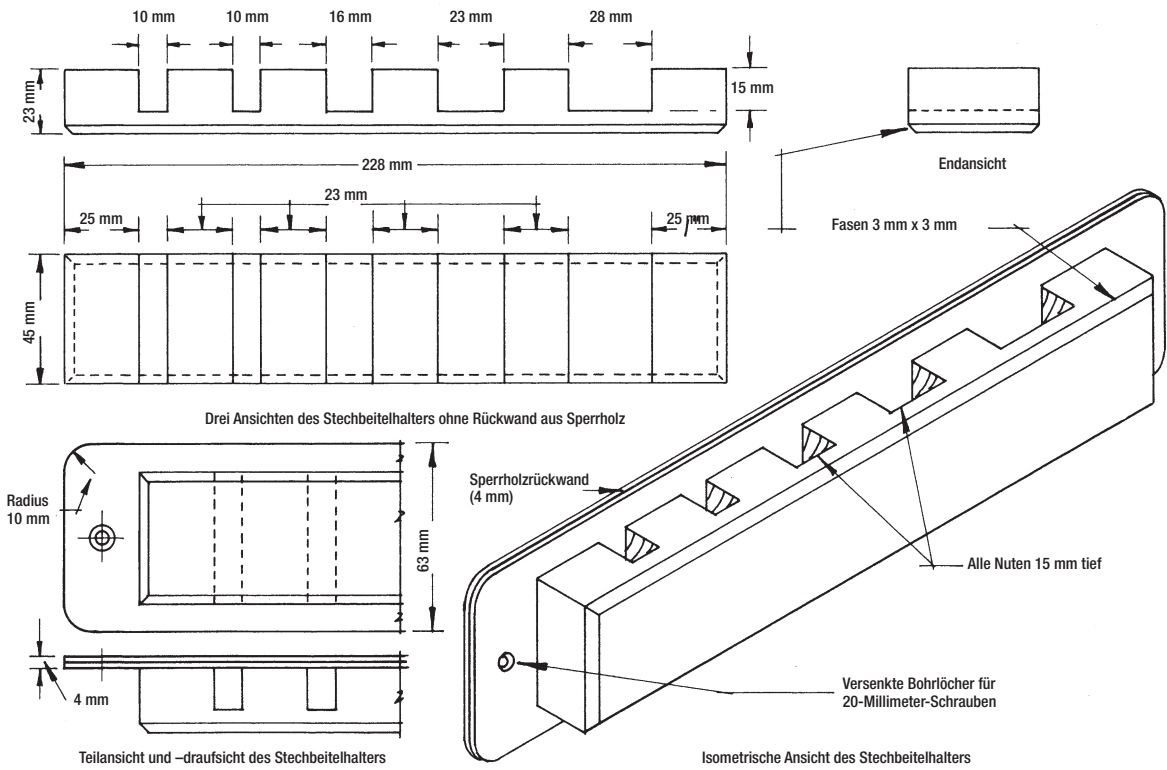
Auch bei diesem Stück kann man das Hobeln, das Anreißen, Sägen und Nuten üben; außerdem lernt man den Umgang mit Sperrholz, Leim, Drahtstiften und Oberflächenmitteln sowie die Verwendung von Holzbohrern und Versenkern. Das Haltegestell nimmt einen 6-mm-Lochbeitel und Stechbeitel in den Breiten 6, 13, 20 und 25 mm auf.

Arbeitsweise

- 1 Hobeln Sie das Material auf die in der Zeichnung angegebenen Maße.
- 2 Reißen Sie die Länge des Gestells und die Positionen der Nuten mit einem Messer an, verwenden Sie an den Kanten des Werkstücks einen Bleistift. Reißen Sie die Tiefe der Nuten an, und markieren Sie den Verschnitt. Reißen sie die Fasen mit dem Streichmaß und einem Bleistift an.
- 3 Schneiden Sie die Nuten mit der Feinsäge, achten Sie dabei darauf, daß Sie im Verschnitt und nicht über den Anriß hinaus sägen. Spannen Sie das Stück ein, und entfernen Sie den Verschnitt. Der Grund der Nuten muß flach werden, und Sie dürfen nicht über den Anriß hinaus stechen.
- 4 Stellen Sie die Fasen her, wie es im vorigen Abschnitt beschrieben wird.
- 5 Reißen Sie die Rückwand aus Sperrholz an, und schneiden Sie sie mit der Feinsäge zu. Säubern Sie die Kanten mit dem Putzhobel, formen Sie die Ecken mit einer Laubsäge und runden Sie sie mit der Raspel ab. Bohren und versenken Sie die Löcher wie gezeigt. Schleifen Sie die Rückwand mit einem Schleifklotz aus Kork und Schleifpapier in der Körnung 180. Verputzen Sie den Rahmen mit dem Putzhobel.
- 6 Geben Sie vorsichtig Leim an die Rückwand und den Rahmen an, und fixieren Sie das Ganze mit 16-mm-Drahtstiften. Entfernen Sie überschüssigen Leim mit einem sauberen, feuchten Tuch. Schleifen Sie nach dem Trocknen vorsichtig nach.
- 7 Oberfläche: Tragen Sie mit dem Pinsel eine dünne Lage weiße Schellackpolitur auf.

Material

Kiefernholz, 250 x 50 x 25 mm
Sperrholz, 290 x 63 x 4 mm.



Ein Hängeschrank

Der kleine Hängeschrank ist wegen seiner Proportionen vielfältig einzusetzen. Er ist mit einem verstellbaren Regalbrett und Schiebetüren aus Sperrholz oder Glas ausgestattet. Die Sperrholztüren haben versenkte Grifflöcher, die mit Furnier hinterlegt sind.

Das wesentliche Konstruktionsmerkmal ist der Korpus, der an den Ecken verdeckt gezinkt ist. Die Zinkung in so angeordnet, daß sie genutet werden kann (vergleiche Seite 129); auf der angegebenen Seite finden Sie auch genauere Angaben zu der Verbindung und zu Schiebetüren. Die obere Zeichnung zeigt Details einer verdeckten Schwalbenschwanzzinkung. Die Zinken werden wie sonst auch geschnitten, mit lediglich einer leichten Veränderung, um die unterschiedlich tiefen Nuten aufzunehmen. So erhält man eine erstklassige Verbindung. In den Zeichnungen unten sieht man eine halbverdeckte Zinkung. Hier werden die Nuten durch eine breitere Zinke verdeckt. Diese Konstruktion ist einfacher, und deshalb auch für den weniger erfahrenen Holzhandwerker geeignet. Bei ihrer Verwendung stoßen die Türen aus Glas oder Holz gegen das Seitenteil des Korpus. In einer weiteren Detailzeichnung wird die Verwendung eines losen Einsatzes als Aufnahme für die oberen Nuten gezeigt. Dieses Verfahren ist besonders dann geeignet, wenn das Glas nicht aus den Nuten gehoben werden muß oder wenn der Deckel zu dünn ist, um tief eingenetet zu werden.

Arbeitsweise

- 1 Bereiten Sie das Material vor, achten Sie dabei darauf, daß die Maserung der einzelnen Teile zueinander paßt. Numerieren Sie die Ecken, um sie leichter auseinanderhalten zu können.
- 2 Legen Sie Deckel und Boden zusammen, und reißen Sie die Länge an. Bestoßen Sie die Enden rechtwinklig.
- 3 Legen Sie die Seitenteile zusammen, reißen Sie die Länge an, wobei Sie für die Zinkungen 10 mm von der Gesamtlänge abziehen, und bestoßen Sie die Enden rechtwinklig. Stellen Sie das Streichmaß entsprechend ein, und reißen Sie die Verbindungen an.
- 4 Vergewissern Sie sich, daß der Grundhobel eine hinreichend breite Nut schneidet, 6 mm starkes Glas benötigt eine etwas breitere Nut, um leicht gleiten zu können. Reißen Sie die Nuten an, und schneiden Sie sie.
- 5 Reißen Sie die Zinken an den Seitenteilen an. Berücksichtigen Sie die Tiefe der Nuten im Deckel und Boden. Vergleichen Sie dazu die isometrische Darstellung der Verbindungen.
- 6 Schneiden Sie die Zinken. Übertragen Sie mit der Ahle den Zinkenriß auf die Schwalben (vergleiche Seite 39).
- 7 Schneiden Sie Fälze für die Rückwand.
- 8 Schneiden Sie die Schwalben, und montieren Sie den Korpus zusammen, gegebenenfalls die Verbindungen nacharbeitend.
- 9 Hobeln Sie alle Verbindungen bündig. Schneiden Sie die Profile an den Innenkanten.
- 10 Reißen Sie die Positionen von 8-mm-Löchern als Aufnahme für die Tragedübel für die verstellbaren Regalbretter an, und bohren Sie die Löcher dann.
- 11 Verputzen Sie alle Innenflächen. Kleben Sie die Verbindungen ab, und schleifen Sie die Innenflächen.
- 12 Bereiten Sie das Verleimen vor, und verleimen Sie dann. Kontrollieren Sie sorgfältig, daß der Deckel, der Boden und die Seiten gerade sind. Eine falsch platzierte oder zu fest angezogene Zwinge kann zum Ausbiegen der Bauteile führen. Entfernen Sie den überschüssigen Leim, und lassen Sie das Stück trocknen.
- 13 Profilieren Sie die Außenkanten. Passen Sie die Rückwand ein, und befestigen Sie sie.
- 14 Verputzen Sie, und schleifen Sie den Korpus zu Ende.
- 15 Bereiten Sie die Türen vor, runden Sie die Kanten leicht ab. Reißen Sie die Öffnung für den Griff an, und schneiden Sie sie.
Hinweis: Stellen Sie die Form her, indem Sie ein kleines Loch bohren, und den Verschnitt mit der Lochsäge entfernen. Fasen Sie die Kanten mit der Feile an. Arbeiten Sie mit Schleifpapier zu Ende.
- 16 Schneiden Sie Vertiefungen für das Furnier, und leimen Sie es ein.
- 17 Passen Sie die Türen in die Nuten ein. Verputzen und schleifen Sie.
- 18 Bereiten Sie das Regalbrett vor, und hobeln Sie eine Nut ein. Passen Sie den Umleimer an, und leimen Sie ihn an.
- 19 Reißen Sie die Lage der Dübel an den Regalbrettenden an. Spannen Sie eine Zulage gegen das Ende des Regalbrettes, und bohren Sie Löcher für die Dübel. Stellen Sie die Dübel her, und schleifen Sie zu Ende.

